

Weinabend im Restaurant „Bloomgold“

Mit Miriam Winzer



Donnerstag, 24. April • 19 Uhr
Restaurant „Bloomgold“, Zollstraße 2

Genießen Sie in ungezwungener Atmosphäre des Restaurants „Bloomgold“ köstliche französische Weine, fachkundig serviert und erläutert von Miriam Winzer.

Teilnahmebeitrag: 14 Euro

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: persönlich im Restaurant, per E-Mail an reservierung@bloomgold.de oder telefonisch unter +49 1522 6890752

Geschichte und Zukunft der EU – ein föderatives Konzept für ein integriertes Europa

Vortrag von Dr. Norbert Fabian



Montag, 5. Mai • 19 Uhr
Europaschule Otto-Hahn-Gymnasium
Berliner Ring 7

Ausgangspunkt des Vortrages von Dr. Norbert Fabian ist das föderalistische **Manifest der Europa-Union und der jungen Föderalisten*innen** mit anschließender Diskussion.

Dr. Norbert Fabian, lehrt an der Ruhr-Universität Bochum Geschichte und Politik der EU und ist Vorsitzender der Europa-Union Duisburg.

„Iss das jetzt, wenn du mich liebst“

Autorenlesung mit Bianca Nawrath



Dienstag, 6. Mai • 19 Uhr
Bücherstube Rossbach
Alte Schulstraße 35

Bianca Nawrath (geboren 1997 in Berlin) ist eine deutsche Schauspielerin, Moderatorin und Autorin. Sie hat Wurzeln in Polen und spricht als zweite Muttersprache Polnisch. „Iss das jetzt, wenn du mich liebst“ ist ein humorvoller Roman voller Begegnung von Kulturen und Generationen – mit gutem Blick für Sprache und Detail. Bitte telefonisch anmelden unter +49 2173 57742 oder direkt in der Bücherstube Rossbach, Alte Schulstraße 35.



© Peter Müller

Literarisch-musikalischer Abend auf den Spuren der französischen und polnischen Lebensart

Literatur aus Frankreich und Polen



Donnerstag, 8. Mai • 19 Uhr
Bürgerhaus Baumberg, Humboldtstraße 8



Mit Anne Horstmann erleben interessierte schöngestigte Literatur aus Frankreich und Polen mit Erzählungen über Reiselust und Feinschmeckerei, den Preis der Freiheit und die Liebe.

Gelesen werden deutsche Texte von Andrzej Szczypiorski, Stanislaw Lem, George Sand und Frédéric Chopin sowie Michel de Montaigne, Alphonse Daudet und Anatol France. Die Lesung wird umrahmt von live gespielter Flötenmusik.

Diese Veranstaltung führt die Europa-Union Monheim am Rhein, die VHS Monheim am Rhein in Kooperation mit dem Baumberger Allgemeinen Bürgerverein (BAB) durch.

Mit allen Sinnen genießen

Musikalisch, kulturell und kulinarisch



Freitag, 9. Mai • 19 Uhr
VHS-Saal, Tempelhofer Straße 15

- Musikalisches Rahmenprogramm mit französischer und polnischer Musik
- Speisen und Getränke aus Frankreich und Polen
- Beiträge von Schülerinnen und Schülern des Otto-Hahn-Gymnasiums und der Gesamtschule Berliner Ring
- Länder-Quiz zu Frankreich und Polen mit attraktiven Preisen
- Weitere Programmpunkte in Planung



Frankreich

- ist EU-Mitglied seit dem 1. Januar 1958
- hat eine Bevölkerungsgröße von 68,4 Millionen (Stand 2024)
- hat eine Gesamtfläche von 638.475 Quadratkilometer

Frankreich ist eine semipräsidentielle Republik mit einem Regierungschef (François Bayrou), der vom direkt gewählten Staatsoberhaupt (Emmanuel Macron) ernannt wird. Das französische Hoheitsgebiet umfasst 18 Verwaltungsregionen: 13 Metropolregionen (französisches Festland) und fünf überseeische Regionen. Alle fünf überseeischen Regionen sowie Saint-Martin (französisches Gebiet in der Karibik) gelten als Teile der EU mit dem Status eines Gebiets in äußerster Randlage. Die französische Stadt Straßburg ist einer der drei offiziellen Sitze der europäischen Institutionen. Die beiden anderen sind Brüssel und Luxemburg.



Polen

- ist EU-Mitglied seit dem 1. Mai 2004
- hat eine Bevölkerungsgröße von 36,6 Millionen (Stand 2024)
- hat eine Gesamtfläche von 311.928 Quadratkilometer

Polen ist eine parlamentarische Republik mit einem Regierungschef (Donald Tusk) und einem Staatsoberhaupt (Andrzej Duda). Strukturelles Zentrum der Regierung ist der Ministerrat.

Schirmherrschaft:
Etienne Sur, französischer Generalkonsul aus Düsseldorf
Marek Głuszko, polnischer Generalkonsul aus Köln
Daniel Zimmermann, Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein

Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen
(Ausnahme Chopin-Konzert am 17. April und Weinabend am 24. April)

Übrigens:

Auf www.eu-monheim.de bietet die Monheimer Europa-Union Aktuelles zu den „Monheimer Europa-Wochen – Frankreich und Polen“. Veranstaltungshinweise zu europäischen Themen sowie interessante Links zum Thema „Europa im Netz“.

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt 2025 die „Monheimer Europa-Wochen – Frankreich und Polen“ mit Mitteln aus der Landesinitiative „Europa-Schecks NRW“.

Veranstaltung der Monheimer Europa-Union
in Kooperation mit der VHS Monheim am Rhein und der
Stadtverwaltung Monheim am Rhein



Monheimer Europa-Wochen: FRANKREICH



UND POLEN



PROGRAMM
5. April bis
9. Mai 2025

Herzlich willkommen – bienvenue – serdecznie witamy

Warum gibt es in 2025 erstmals zwei Gastländer bei den „Monheimer Europa-Wochen“?

In diesem Jahr feiert die Stadt Monheim am Rhein zwei Partnerschaftsjubiläen:

- 25 Jahre mit der französischen Stadt Bourg-la-Reine,
- 20 Jahre mit der polnischen Stadt Malbork.

Weitere Informationen zu den Partnerstädten der Stadt Monheim am Rhein finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.monheim.de/partnerschaften

Der Stadtverband der Europa-Union Monheim am Rhein unterstützt beide Jubiläen, in dem Frankreich und Polen die diesjährigen Gastländer der Monheimer Europa-Wochen 2025 sind.

Die Partnerschaftsjubiläen mit den beiden Gastländern Frankreich und Polen bei den Monheimer Europa-Wochen sind eine einmalige Gelegenheit, den Monheimerinnen und Monheimern das Format „Weimarer Dreieck“ näher zu bringen und für das Friedenprojekt EUROPA hier auf kommunaler Ebene zu werben. Das Weimarer Dreieck ist ein wichtiges Forum für Frankreich, Polen und Deutschland um sich über gemeinsame Herausforderungen abzustimmen. Neben den Regierungen arbeiten auch die Parlamente und Zivilgesellschaften eng in diesem Format zusammen.

Hinzu kommt ebenfalls noch die polnische Ratspräidentschaft, die am 1. Januar 2025 begann und am 30. Juni 2025 endet. Damit hat Polen den Vorsitz im Ministerrat der Europäischen Union (EU) für die erste Jahreshälfte 2025 und bestimmt die Agenda der EU-Institutionen.

Im Ergebnis sind das ausgezeichnete Rahmenbedingungen für die Monheimer Europa-Wochen in diesem Jahr.



Ausstellung „Weimarer Dreieck“ mit Vortrag „Das Weimarer Dreieck und die Zukunft der deutsch-polnisch- französischen Beziehungen“

Eröffnung der Ausstellung „Weimarer Dreieck“ im Foyer der VHS Monheim am Rhein mit Vortrag von Siebo Janssen



Samstag, 5. April • 16 Uhr
VHS, Tempelhofer Straße 15, Raum 8



Siebo Janssen referiert zum Thema „Das Weimarer Dreieck und die Zukunft der deutsch-polnisch-französischen Beziehungen“, unterstreicht seine Bedeutung und seine politischen Ziele und beleuchtet die Beziehungen der beteiligten europäischen Länder. Siebo Janssen ist Politikwissenschaftler an der Universität Bochum.

Im Anschluss an den Vortrag erfolgt die Eröffnung der Ausstellung „Weimarer Dreieck“ und die Führung durch die Ausstellung. Entwickelt wurde die Ausstellung vom Verein Weimarer Dreieck e. V. mit freundlicher Unterstützung von Institutionen und Partnern in Frankreich, Polen und Deutschland. Das Ausstellungsdesign erarbeitete Carl Ulrich Spannaus, die Texte stammen im Wesentlichen von Dr. Marc Sagnol.

Ziel der Ausstellung ist es, aufzuzeigen, wie Vertreterinnen und Vertreter der Politik im Format des Weimarer Dreiecks zusammenarbeiten und wie sich die Zivilgesellschaft in Frankreich, Polen und Deutschland zu allen wichtigen Bereichen des täglichen Lebens austauscht und vielfältige Projekte realisiert. So arbeitet dieses trilaterale Gesprächs- und Kooperationsformat auch über drei Jahrzehnte nach seiner Gründung daran, neue Impulse zu geben und Europa damit geeinter und handlungsfähiger zu machen.

Wir danken dem Verein Weimarer Dreieck e. V. für die Überlassung der Ausstellung im Rahmen der „Monheimer Europa-Wochen – Frankreich und Polen“

Weitere Informationen zum Verein Weimarer Dreieck e. V. finden Sie unter: www.weimarer-dreieck.org

Eröffnung der Monheimer Europa-Wochen und des Frühlingsfestes



Sonntag, 6. April • 12:30 Uhr
Rathausplatz Monheim am Rhein

Auf der Hauptbühne vor dem Rathaus werden die „Monheimer Europa-Wochen 2025 – Frankreich-Polen“ vom französischen Generalkonsul Etienne Sur, dem polnischen Generalkonsul Marek Głuszko, Bürgermeister Daniel Zimmermann und Roland Gunia, Vorsitzender der örtlichen Europa-Union, eröffnet.

Das Frühlingsfest bietet an zahlreichen Ständen weitere Möglichkeiten, sich über die beiden Gastländer Frankreich und Polen zu informieren, auch am Informationsstand der Monheimer Europa-Union am Rathausplatz. Die Freundeskreise unserer Partnerstädte Bourg-la-Reine und Malbork stellen ebenfalls ihre Aktivitäten vor.

Aus der Monheimer Geschäftswelt vertreten



5. April bis 9. Mai
Heinestraße 3a
und Heinestraße 4a



Kulinarischen Hochgenuss bietet Ihnen die Pâtisserie mit Liebe: Canelés, kleine Törtchen oder Macarons – Leckerbissen, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Im KELLERKIND Café und Concept Store können Sie leckeres Gebäck französischer Provenienz genießen und sich dabei von kreativen Wohnideen inspirieren lassen.

Polnischer Abend



Montag, 7. April • 18 Uhr
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus, Sperberstraße 2a

Gemeinsam essen bringt Menschen und Kulturen zusammen. Deshalb lädt der Freundeskreis Malbork e. V. zu einem polnischen Abend ein. In geselliger Runde wird gegessen, getrunken, gelacht und vielleicht sogar getanzt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Um Anmeldung unter folgender E-Mail wird gebeten:
freundeskreis-malbork@web.de

Europa nach der Wahl

Vortrag mit Florian Staudt



Samstag, 12. April • 14 bis 16 Uhr
VHS, Tempelhofer Straße 15
Raum 16

In diesem Vortrag beleuchtet Florian Staudt die Situation auf europäischer, insbesondere französischer und polnischer Ebene nach der Europawahl 2024 beziehungsweise zu Beginn des neuen institutionellen Zyklus. Florian Staudt ist Politologe, Berliner Europa-Experte und Mitglied im Speakers-Pool-Team EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission. Anmeldung auf der Webseite der VHS Monheim am Rhein: vhs.monheim.de



Konzert des Kyiv Symphony Orchestra



Donnerstag, 17. April • 19 Uhr
Aula am Berliner Ring, Berliner Ring 8

MONHEIMER
KULTURWERKE

Welcher Komponist könnte wohl besser als Frédéric Chopin geeignet sein, bei einem Konzert der beiden Gastländer Frankreich und Polen gespielt zu werden? Chopin verbrachte die ersten 20 Jahre seines Lebens bis 1830 in Polen, die letzten 18 Jahre überwiegend in Frankreich und besaß beide Staatsbürgerschaften. Kurz vor seiner endgültigen Ausreise 1830 – er kehrte nie nach Polen zurück – spielte Chopin erstmals sein e-Moll-Klavierkonzert vor Publikum. Der 1882 in Timoschowka (heute Ukraine) geborene Karol Szymanowski gilt neben Chopin als wichtigster Komponist Polens. Seine Konzert-Ouvertüre op. 12 mit ihrer orchestralen Farbenpracht zieht einen sofort in den Bann. Als Gegenpol spielt das Kyiv Symphony Orchestra die Urfassung der dritten Symphonie des ukrainischen Komponisten Boris Ljatoschinski (1894–1968) und kommt damit dem Kulturauftrag nach, als musikalische Botschafter des Landes die ukrainische Kultur zu repräsentieren.

Kyiv Symphony Orchestra
Klavier: Antonii Baryshevskyi
Dirigent: Jakub Przybycień

Eintrittspreise:
Vorverkauf: ab 39 Euro
Abendkasse: ab 44 Euro

Tickets unter www.monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke GmbH (Ingeborg-Friebe-Platz 19).